(Zustimmung zu Nr. 1 des gemeinsamen Antrags CDU/GRÜNE):
Der Rhein-Sieg-Kreis lehnt den in der Korridorstudie Mittelrhein vorgeschlagenen zweigleisigen Ausbau der Siegstrecke zur Steigerung des Güterverkehrs ab.

(Zustimmung zur Nr. 2 des gemeinsamen Antrags CDU/GRÜNE, einschl. Ergänzungen des Abg. Tendler):
Der Rhein-Sieg-Kreis besteht darauf, dass bei einer Überprüfung des etwaigen Ausbaus der Siegstrecke im Zuge der Bundesverkehrswegeplanung, die zwingend eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Maßnahmen voraussetzt, sämtliche Kosten aller Lärmschutzmaßnahmen und sonstigen Infrastrukturmaßnahmen (Bahnübergänge, Brückensanierungen, Tunnel) an der gesamten Strecke auf Basis der maximal möglichen Güterzugfrequenz in die Kosten-Nutzen-Betrachtung eingehen. Ebenso müssen Streckenauslastungen nach der Verkehrsverflechtungs-prognose 2030 untersucht werden.

(Zustimmung zur Nr. 3 des gemeinsamen Antrags CDU/GRÜNE):
Der Landrat wird gebeten, diese Positionierung des Rhein-Sieg-Kreises den betreffenden Stellen in Bund und Land mitzuteilen.